

One piece Ff

Von LeonieTeddy

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	4

Kapitel 1: Kapitel 1

Ich lief so schnell ich konnte.
Mir rannten Tränen über die Wangen.

Ich habe sie umgebracht!
Ich, ein 5 Jähriges Mädchen hatte meine Tante umgebracht und das unbeabsichtigt.

Ich kann meine Kräfte nicht kontrollieren.
Warum muss Ich solche Kräfte besitzen?!
Warum musste Ich meine Tante umbringen?!

Das ist nicht Fair!

Sie war immer so lieb zu mir!
Sie hat mich nie geschlagen, hat mich immer aufgemuntert wenn ich von anderen geärgert wurde, hat mich immer getröstet wenn ich am weinen war.

Sie war einfach ein toller "Mensch".
Warum ich das Mensch in Gänsefüßchen gesetzt habe?

Ich wohne in HalloweenTown.
Hier ist keiner ein richtiger Mensch.

Außer mein Vater.
Er ist Pirat.
Mein Vater ist der Rote Shanks.

Ich liebe ihn über alles, aber ich kann ihn nicht mehr unter die Augen treten.
Ich bin eine Mörderin!

Ich lief weiter und weiter, bis ich gegen jemanden knallte und hochgehoben wurde.

Ich sah diesem Jemand ins Gesicht und merkte das es Ben war.
Der Beste Freund von Vater.

Ich weinte. Immer weiter. Immer mehr.

Ben nahm mich von seinen Schultern und trug mich wie ein Baby zu Vater.

Ich hatte Angst. Angst das Vater mich Hasst.

Ich will nicht von meinem Vater gehasst werden.
Ich werde schon von meiner Mutter gehasst.

Ich weinte immer mehr.
Ben drückte mich an sich ran.

Ich beruhigte mich ein bisschen.

Kapitel 2: Kapitel 2

Wir sind nach einiger Zeit an dem Schiff von Vater angekommen.

Ich fing an zu zittern und zu weinen.
Ben beruhigte mich ein kleines bisschen.

Er brachte mich zu Vater und stellte sich hinter mich, damit ich nicht schon wieder abhauen konnte.

Vater stand mit dem Rücken zu mir...
Langsam drehte er sich um, sah mich an und nahm mich in den Arm.

Ich fing wieder an zu weinen.
"Aura, ich bin dir nicht böse. Du bist meine Tochter. Ich könnte dich nie hassen. Du kannst nix dafür. Du bist noch zu klein um zu verstehen wie du mit deinen Kräften umgehen sollst."

Ich weinte immer mehr. Langsam bekam ich Kopfschmerzen.

Vater brachte mich in sein Zimmer und legte mich in sein Bett.

"Schlaf gut Prinzessin."
Nach diesem Satz gab er mir einen Kuss auf die Stirn und ich schlief ein.

Am nächsten Morgen wachte ich auf und ging in die Kombüse.
Langsam machte ich die Tür auf und ging rein.

Vater stand auf, holte einen Teller, legte etwas zu Essen drauf und stellte ihn auf den Tisch.

Langsam ging ich zum Essen und aß es brav auf.
Alle taten so als ob nichts gewesen wäre.

Komisch.
Mir soll's recht sein.

Als ich aufgegessen habe, ging ich ans Deck und starrte auf das Wasser.

Ich erschrak.

Wir haben abgelegt?!
Die Insel wo ich gelebt habe ist nur noch ein Punkt am Horizont.

"Wir dachten es wäre besser wenn du mit zu uns kommst. Schließlich hast du ja keinen mehr außer deinen Vater.
Tut uns leid das wir dir nicht bescheid gesagt haben."

Lou stand hinter mir.
Ich drehte mich um und schaue zu ihm rauf.

Ein Lächeln entwich mir als ich ihn mit seiner Fleischkeule dort stehen sah.

So ein Vielfraß.

Ich nickte nur stumm und setzte mich im Schneidersitz auf den Boden.

Ich schloss die Augen und hörte dem Meer zu.
Es war so beruhigend.